

# 33 HOCH AUF DEM GELBEN WAGEN

Hoch auf dem gelben Wagen  
Sitz ich beim Schwager vorn'.  
Vorwärts die Rosse traben,  
Lustig schmettert das Horn.  
Felder und Wiesen und Auen,  
Leuchtendes Ährengold.

|: Ich möchte ja so gerne noch schauen,  
Aber der Wagen, der rollt. :|

Postillon in der Schenke  
Füttern die Rosse im Flug.  
Schäumendes Gerstengetränke  
Reicht mir der Wirt im Krug.  
Hinter den Fensterscheiben  
Lacht ein Gesicht gar hold.

|: Ich möchte ja so gerne noch bleiben,  
Aber der Wagen, der rollt. :|

Flöten hör ich und Geigen,  
Lustiges Bassgebrumm.  
Junges Volk im Reigen  
Tanzt um die Linde herum,  
Wirbelt wie Blätter im Winde,  
Jauchzet und lacht und tollt.

|: Ich bliebe ja so gern' bei der Linde,  
Aber der Wagen, der rollt. :|

Sitzt einmal ein Gerippe  
Dort beim Schwager vorn,  
Schwenkt statt der Peitsche die Hippe,  
Stundenglas statt des Horns,  
Sag ich: Ade nun, ihr Lieben,  
Die ihr nicht mitfahren wollt.

|: Ich wäre ja so gerne noch geblieben,  
Aber der Wagen, der rollt. :|